

Foto 11: Blick in die Gallitzinstraße in Richtung Westen (rechts im Bild - Gallitzinstraße 8)

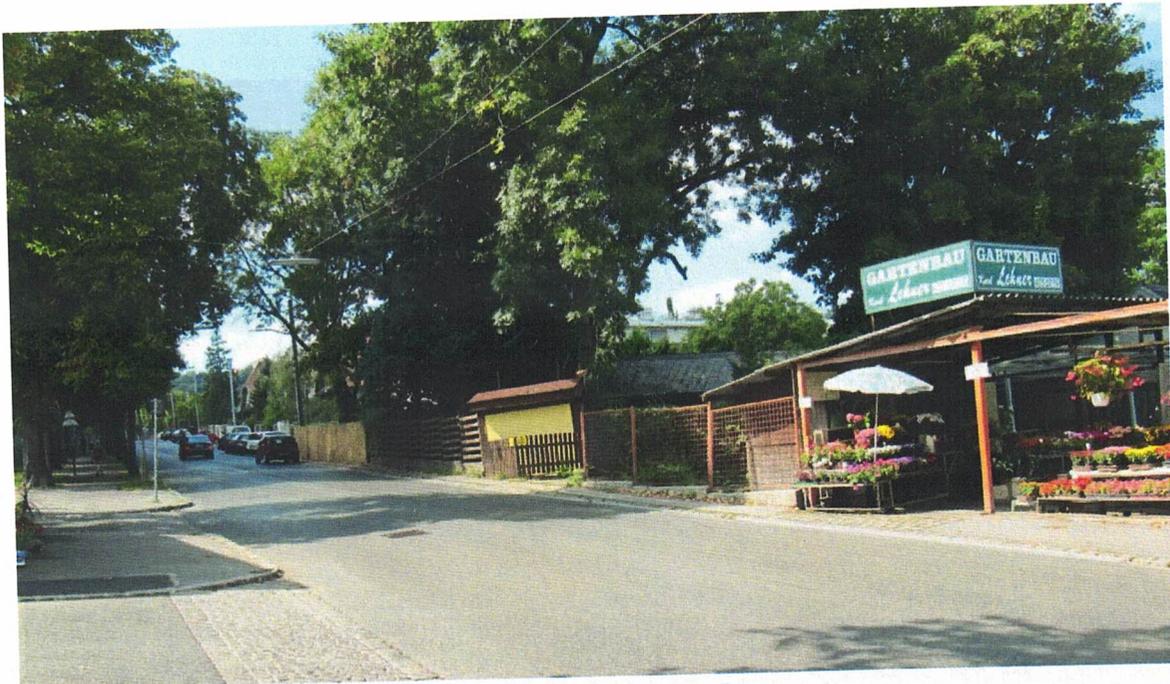


Foto 12: Blick in die Gallitzinstraße in Richtung Osten von der östlichen Grundstücksgrenze



Foto 7: Kreuzung Thaliastraße – Montleartstraße, Blick in die Montleartstraße in Richtung Süden



Foto 8: Kreuzung Thaliastraße – Gallitzinstraße – Johann-Staud-Straße, Blick in die Thaliastraße in Richtung Osten



Foto 3: Kreuzung Maroltingergasse – Thaliastraße, Blick in die Maroltingergasse in Richtung Norden



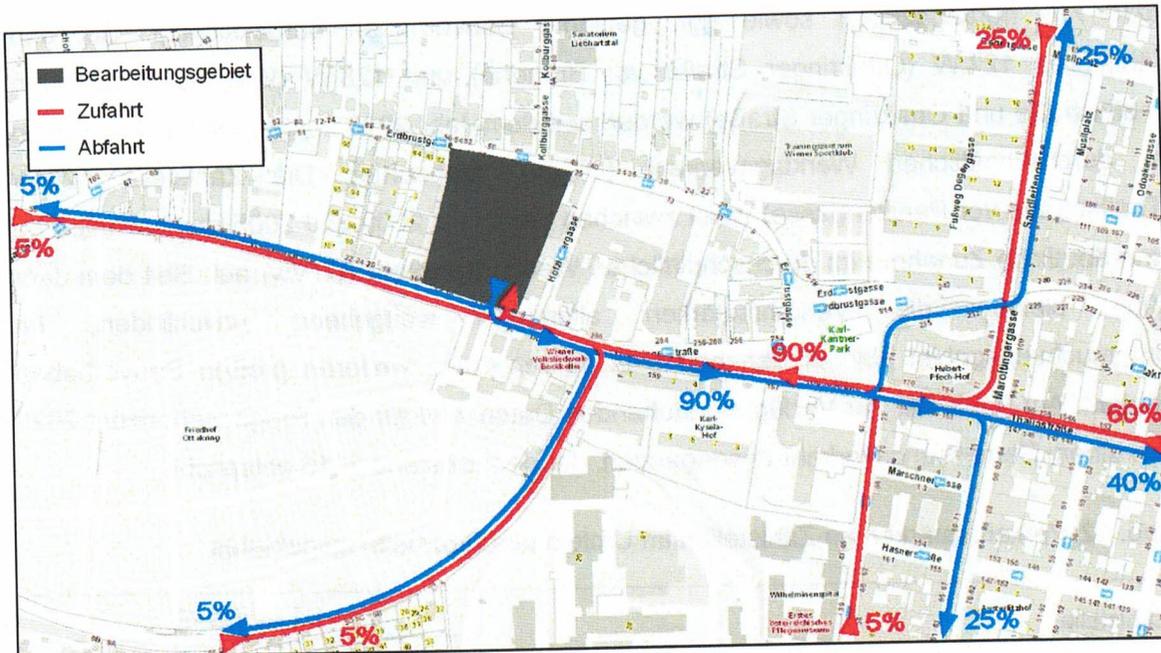
Foto 4: Blick von der Thaliastraße zur Kreuzung mit der Maroltingergasse in Richtung Osten



8.3 KFZ-VERKEHRSVERTEILUNG

Den weiteren Berechnungen wird folgende Verteilung des erzeugten Kfz-Verkehrs im Untersuchungsgebiet zugrunde gelegt:

Abb. 13: Verkehrsverteilung



Hintergrundquelle: Magistrat der Stadt Wien

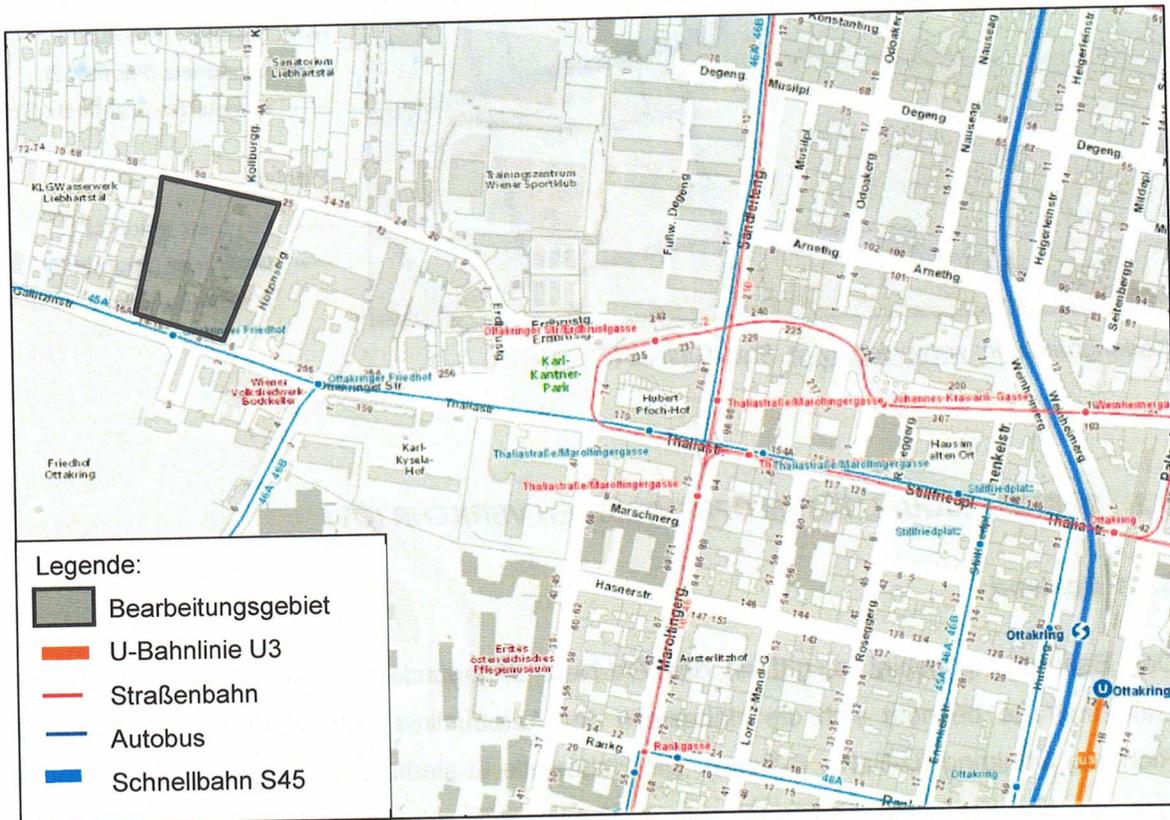
Die detaillierten Verkehrsstärken sind im Anhang 3 enthalten.

8.4 LEISTUNGSFÄHIGKEITSBERECHNUNGEN DER KNOTEN

Die Leistungsfähigkeitsberechnungen der maßgebenden Kreuzung werden für die Morgen- und für die Nachmittagsspitze durchgeführt. Die Berechnung der Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) erfolgt nach *RVS 05.04.32 /4/*, *Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen /5/* sowie *Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung /6/*. Die detaillierten Leistungsfähigkeitsberechnungen sind im Anhang 4 enthalten. Eine Relationskizze der Kreuzung sowie die wichtigsten Kennzahlen werden in der Folge angeführt.

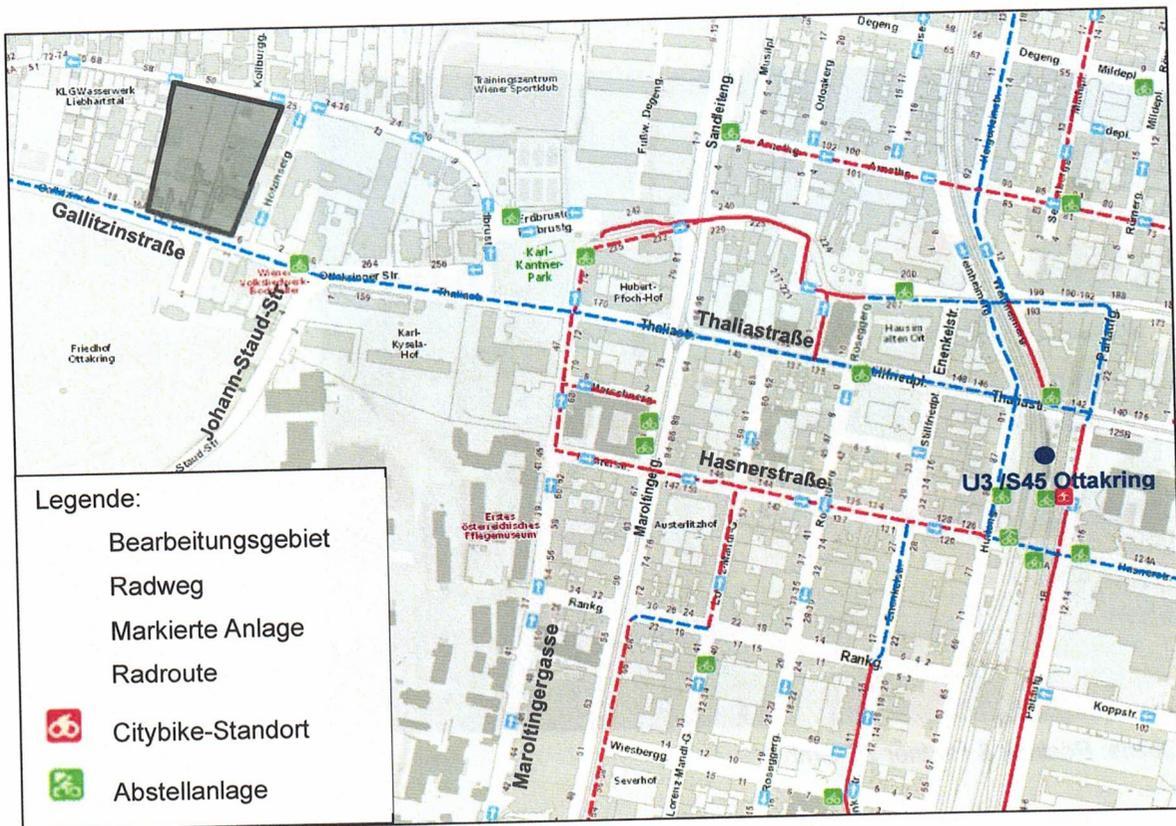
Die Station Ottakring der U-Bahn-Linie U3 und der S-Bahn-Linie S45 befindet sich in einer Entfernung von ca. 900 m zum Bearbeitungsgebiet. Dieser Umsteigeknoten liegt in einer guten Fahrraddistanz zum Projekt. Die Bike & Ride-Potentiale des künftigen Projekts sollen durch gut erreichbare und ausreichend viele Fahrrad-Stellplätze am Projektareal genutzt werden.

Abb. 6: Öffentlicher Verkehr im Untersuchungsgebiet



Quelle: Magistrat der Stadt Wien

Abb. 4: Radfahranlagen und Radrouten



Hintergrundquelle: Magistrat der Stadt Wien

6.1.2 Planungen im Untersuchungsgebiet

Die Planungen auf dem Bearbeitungsgebiet sehen eine öffentliche Durchwegung in Richtung Nord-Süd zwischen der Erdbrustgasse und der Gallitzinstraße (Friedhof Ottakring) vor.

Entlang des Bearbeitungsgebietes in der Gallitzinstraße und in der Erdbrustgasse ist im Zuge der Realisierung die Errichtung eines Gehsteiges mit einer Mindestbreite von 2,0 m vorzusehen.

Das Hauptradverkehrsnetz Wien gliedert sich in Basisrouten, ein Grundnetz, ein erweitertes Grundnetz und ein Erschließungsnetz. Die Planungen der Stadt Wien sehen in der Maroltingergasse zwischen Hasnerstraße und Rankgasse Planungen im Grundnetz vor.

6 VERKEHRSANALYSE UND MOBILITÄT

6.1 VERKEHRSQUALITÄT IM NICHTMOTORISIERTEN VERKEHR (NMV)

6.1.1 Bestand

Entlang der Gallitzinstraße verläuft eine Radroute, die das Bearbeitungsgebiet an die Station Ottakring der U-Bahnlinie U3 und der S-Bahnlinie S45 anbindet. Die Entfernung zwischen dem Bearbeitungsgebiet und der Station Ottakring beträgt ca. 900 m. Im unmittelbaren Umfeld der Station stehen ca. 80 Fahrradabstellplätze und eine City-Bike-Station mit 39 Fahrradboxen zur Verfügung. Weiters findet das Bearbeitungsgebiet Anschluss an den Radweg in der Maroltingergasse und der Paltaufgasse in Richtung Süden sowie an die Radroute in der Hasnerstraße in Richtung Osten (Zentrum).

Eine der wichtigsten Routen für die Fußgängerschließung ist die Gallitzinstraße und in weitere Folge die Thaliastraße als Anbindung des Bearbeitungsgebietes an den ÖV-Knoten Maroltingergasse – Thaliastraße. Sowie im Bereich Gallitzinstraße 8 bis 14-16 auf der Seite des Bearbeitungsgebietes als auch in der Erdbrustgasse ist im Bestand kein Gehsteig sondern lediglich ein Sicherheitsstreifen zum Ein- und Aussteigen bei Parkvorgängen mit einer Breite von ca. 1,0 m vorhanden (siehe Foto 1 bzw. Foto 2).

Foto 1: Gallitzinstraße 14-16, Blick in Richtung Osten (links im Bild das Bearbeitungsgebiet)



Quelle: Rosinak & Partner ZT GmbH

4 PROJEKTBE SCHREIBUNG

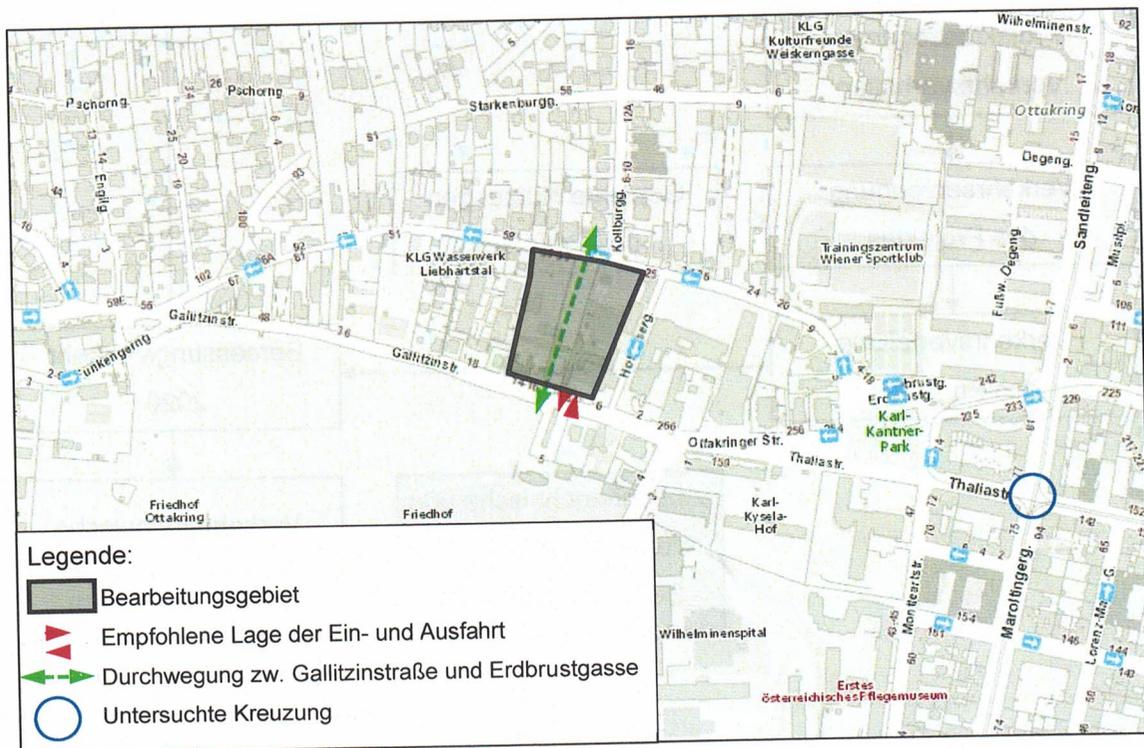
Auf dem Areal in der Gallitzinstraße 8-16 zwischen der Gallitzinstraße im Süden und der Erdbrustgasse im Norden ist die Errichtung einer Wohnbebauung mit insgesamt ca. 13.600 m² Wohnnutzfläche (WNF) und ca. 188 Wohneinheiten (WE) geplant.

In einer Tiefgarage sollen nach derzeitigem Stand 157 Pkw-Stellplätze untergebracht werden. Die Erschließung der Tiefgarage soll über eine Ein- und Ausfahrt in der Gallitzinstraße im Bereich der östlichen Grundstücksgrenze erfolgen. Ein Zu- und Abfahren ist in alle Richtungen möglich.

Die Planungen sehen zwischen der Gallitzinstraße und der Erdbrustgasse eine Durchwegung sowie die Errichtung von ca. 450 Fahrradabstellplätzen vor.

Eine Lageskizze ist in Abb. 1, eine Nutzungsübersicht in Abb. 2 dargestellt. Eine Fotodokumentation ist im Kapitel 12 enthalten.

Abb. 1: Untersuchungsgebiet



Hintergrundquelle: Magistrat der Stadt Wien